

Ludwig-Emil-Grimm-Schule

Grundschule mit Flexiblen
Schulanfang

34233 Fuldata-Ihringshausen

Schulstraße 8

Tel. 0561/ 81 09 99 0

Fax 0561/ 81 09 99 18

Email: Grundschule-Ihringshausen@web.de



Das Kollegium

Rektorin:

Hannah Kammerer

Klassenleitungen im Flexiblen Schulanfang:

Hanna Range-Giger

Melanie Freiburger

Sandra Kompenhans

Martina Nieswandt

Anna-Lisa Berger

Sozialpädagogin im Flexiblen Schulanfang:

Bernadette Frammelsberger

Klassenleitungen im Jahrgang 3 und 4:

Anna Walper

Dominik Schwan

Sandra Czap

Johanna Bergmann

Anna Michel

Klassenleitung Intensivklasse (für Kinder ohne
Deutschkenntnisse):

Susanne Prior

Sozialpädagoge (UBUS):

Sven Honauer

Lehrkräfte ohne Klassenleitung:

Michael Wiemer

Stephanie Hübschmann

Vivien Wolf

Maik Hinz

Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst:

Mila Rieth

Fabian Ewald

Freiwilliges Soziales Jahr:

Erik Göbel

Pfarrerin (ev. Religionsunterricht):

Verena Küllmer

Ganztagskoordinatorin:

Susanne Sturmberg-Seeger

Pädagogische Mitarbeiter/-innen im Ganztag:

Stephan Reinhold

Janna Shlafit

Petra Siebert

Julia Rabich

und mehrere Lehramtsstudierende

Küche:

Cornelia Freutel

Iris Peeters

Unsere helfenden Hände

Sekretärin:

Ulrike Schmidt

Hausmeister:

André Schrick

Reinigungskräfte:

Elke Gerlings

Anna Khozeyeva

Burbuçe Osmanaj

Ekaterina Freimann

Verlässliche Schulzeit

Die Kinder im Flexiblen Schulanfang haben täglich von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr Unterricht. Die Schule ist bereits ab 7.30 Uhr für die Kinder geöffnet.

Von dieser Zeit wird auch nicht abgewichen, wenn Lehrkräfte krank sind.

Sollte an besonderen Tagen (z.B. letzter Schultag vor den Ferien) von diesem Stundenplan abgewichen werden, wird immer eine Betreuung in diesem Zeitrahmen angeboten.

Unsere Zeiten

Kommzeit	7.30 Uhr bis 08.00 Uhr
1. Stunde	08.00 Uhr bis 08.40 Uhr
2. Stunde	08.45 Uhr bis 09.25 Uhr
Frühstück	09.25 Uhr bis 09.35 Uhr
1. große Pause	09.35 Uhr bis 09.55 Uhr
3. Stunde	10.05 Uhr bis 10.45 Uhr
4. Stunde	10.50 Uhr bis 11.30 Uhr
2. große Pause	11.30 Uhr bis 11.50 Uhr
5. Stunde	11.50 Uhr bis 12.30 Uhr
6. Stunde	12.35 Uhr bis 13.15 Uhr

Unsere Schulstunden sind nur 40 Minuten lang.
Dafür haben die Kinder durch die Lernzeiten im
Flexiblen Schulanfang bereits 25 Wochenstunden
statt der üblichen 21 Wochenstunden.

Ganztagsschule im Pakt für den Nachmittag

Unsere Schule ist seit 2017 eine Ganztagsschule im Pakt für den Nachmittag.

Das bedeutet, dass die Kinder freiwillig am Ganztagsangebot bis 14.30 Uhr, 15.40 Uhr oder 16.30 Uhr teilnehmen können.

Genauere Informationen dazu finden Sie auf der Schulhomepage unter dem Punkt „Ganztag“.

Flexibler Schulanfang

- Schulanfänger haben in der Regel eine Entwicklungsspanne von bis zu drei Jahren. Daher kann auch in einer herkömmlichen 1. Klasse nicht gleichschrittig gearbeitet werden.
- Alle Lehrkräfte sind verpflichtet auf die individuellen Voraussetzungen und Begabungen der einzelnen Kinder einzugehen, egal ob in einer Regelklasse oder im Flexiblen Schulanfang.
- Der Flexible Schulanfang ist eine Organisationsform, in der besonders gut auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen eingegangen werden kann.

Leitgedanken zum Lernen in den jahrgangsgemischten Flex-Klassen

- Wir respektieren und achten die Unterschiedlichkeit jedes Kindes.
- Wir fördern und fordern jedes Kind in der Entwicklung seiner Begabungen und Fähigkeiten und begleiten und unterstützen seine individuellen Lernfortschritte im Rahmen unserer schulischen Möglichkeiten.
- Wir fördern und fordern selbstbestimmtes und selbstständiges Lernen und Arbeiten.
- Wir fördern und fordern soziale Kompetenzen und gemeinschaftliches Lernen und Arbeiten.
- Wir verstehen uns als Lernbegleiter mit den Aufgaben
 - Lernprozesse zu initiieren und zu strukturieren und
 - individuelles und differenziertes Lernmaterial bereitzustellen.

Organisatorisches zum Flexiblen Schulanfang

- Alle schulpflichtigen Kinder werden eingeschult, es gibt keine Vorklasse.
- Altersgemischter Unterricht (Klasse 1 und 2 lernen gemeinsam)
- Aufteilung auf 5 Klassen: Raben, Igel, Eulen, Frösche, Schnecken
- Verweildauer im Flex 1 bis 3 Jahre (je nach individueller Entwicklung), danach Versetzung in den Jahrgang 3
- Der Unterricht zielt darauf ab, jedes Kind individuell zu fördern und zu fordern.

Stichpunkte zum Flex

- Die Flex-Klassen haben je 25 Wochenstunden, täglich von 8 bis 12.30 Uhr.
- 2 bzw. 3 Flex-Klassen teilen sich einen Gruppenraum.
- Die Arbeitsformen im Unterricht werden so gestaltet, dass differenziertes und kompetenzorientiertes Lernen möglich ist. Dabei achten wir besonderes darauf, dass das Verbindende und Gemeinsame der Lerngruppe hervorgehoben und verstärkt wird.
- Die Lernmaterialien werden so ausgewählt, dass jedes Kind nach seinen individuellen Fähigkeiten möglichst selbstständig arbeiten und kompetenzorientiert lernen kann.
- Die verbleibenden Flex-Kinder übernehmen eine Patenschaft für die Schulanfänger.

Die Arbeit der Sozialpädagogin im Flex

Eine Besonderheit im Flexiblen Schulanfang ist die Begleitung im Unterricht durch eine Sozialpädagogin. An unserer Schule ist das Frau Frammelsberger.

Bereits vor der Einschulung kooperiert sie eng mit den Fuldataler Kindertagesstätten. Sie gestaltet den Übergang von der Kita in die Grundschule, indem sie Vorschulangebote in den Kitas macht, Besuche der Kindergartenkinder in der Schule plant und den Probeschultag organisiert.

Nach der Einschulung ist sie ein festes Mitglied des Flex-Teams. Sie ist jeweils an einem Vormittag pro Woche zusätzlich zur Lehrkraft im Unterricht in jeder Flexklasse. Dort unterstützt sie besonders die Schulanfänger.

Zusätzlich bietet Frau Frammelsberger Förderung in Kleingruppen an, z.B. das Münsteraner Training bei Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb oder auch Feinmotoriktraining.

Ein weiterer wichtiger Punkt der Arbeit der Sozialpädagogin ist die Beratung der Eltern.

Bewegte Pausen

Grundschul Kinder haben ein großes Bedürfnis nach Bewegung.

Daher frühstücken wir vor der 1. Hofpause gemeinsam im Klassenraum, so dass diese dann ausgiebig zum Spielen genutzt werden kann.

Auf dem Schulhof laden ein großes Klettergerüst mit Rutsche, zwei Schaukeln, ein Sandkasten, eine Tischtennisplatte, eine Kletterwand, Fußballtore und die Ausleihe von verschiedenen Pausenspielgeräten und Fahrzeugen zum Bewegen ein.

Zusätzlich wird im Winterhalbjahr die Sporthalle und im Sommerhalbjahr der Schulgarten in der 1. großen Pause geöffnet.

Zwischen den Unterrichtsstunden finden außerdem kleine Bewegungspausen für die Kinder statt.



Unser Schulgarten

- Schulgarten am Schulhaus
- Pflanzenbeobachtung
- Naturbeobachtung (z.B. Insektenhotel)
- Kartoffelanbau
- Grünes Klassenzimmer
- Im Sommerhalbjahr Ruhezone in der 1. Hofpause.



Zuckerfreie Schule

Wir sind eine zuckerfreie Schule, da ein gesundes Frühstück den Kindern dabei hilft, konzentriert und ohne Aggressionen den Schulalltag zu bewältigen.

Bitte unterstützen Sie uns dabei, indem Sie Ihrem Kind ein gesundes, zuckerfreies Frühstück mitgeben.

Schule ohne Hausaufgaben

Abschaffen der Hausaufgaben bedeutet nicht das Abschaffen von Übungseinheiten, sondern die konsequente Verlagerung des Übens in den Schulalltag.

- Bietet mehr Chancengleichheit
- Ist ein Beitrag zur Entlastung der familiären Lebenssituation

Entscheidung gegen Hausaufgaben und für Lernzeiten weil:

- Hausaufgaben häusliche Konflikte verursachen
- Hausaufgabenbetreuung im Ganztag hohen Personal- und Kontrollaufwand erfordert
- Viele Kinder zu Hause keine Hilfe bei den Hausaufgaben erhalten können
- Durch Lernzeiten und individuelles Lernen und Üben alle Kinder besser gefördert werden können und herkunftsbedingte Benachteiligungen besser kompensiert werden können

Unsere Zieleetzungen für Lernzeiten

- Chancengleichheit durch Förderung aller Kinder
- Individuelle Förderung und Forderung
- Effektives Lernen durch Doppelbesetzung (Lehrer und Lernzeitpartner)
- Förderung des selbstständigen Lernens (auch Vorbereitung auf weiterführende Schulen)
- „Fenster zur Schule“ durch Lerndokumentation

Feste und Projekte

- Einschulungsfeier
- Monatskreise
- Klassenfeste
- Fasching
- Sport-und Spielfeste
- Verabschiedung Jahrgang 4
- Projekttag bzw. -wochen
- Regelmäßige Projekte
 - Kinderoper „Papageno“
 - Mitmachzirkus „Bellissimo“



Der Förderverein

- Fördert Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrern und Schülern
- Veranstaltet Nikolauspunsch, Einschulungscafé und noch mehr...
- Finanziert alle vier Jahre die Teilnahmegebühr aller Kinder für den Mitmachzirkus Bellissimo
- Unterstützt schulische Aktivitäten
- Ermöglicht Anschaffungen und Projekte (Boulderwand, Klettergerüst, Spielgerätehaus, Schulküche, Musikanlage, Sitzecke mit Sonnenschutz im Schulgarten, Mikrofonanlage für die Aula etc.)
- Vorsitzende: Dominik Fey



Einschulungsfahrplan

- Nach den Herbstferien: Vorschulangebote im Kindergarten durch Sozialpädagogin (zurzeit ausgesetzt wg. Corona)
- ab November: Schulärztliche Untersuchung (zurzeit überwiegend ausgesetzt wg. Corona)
- Februar bis Mai: Vorschulkinder besuchen die Schule (2021 ausgesetzt wg. Corona)
- März/April: Probeschultag (2021 ausgesetzt wg. Corona)
- Mai: Abfrage der Freundeswünsche
- Juli: Elterninformationsabend
(Informationen zum Schulbeginn, Bekanntgabe der Klasseneinteilung)
- Dienstag nach den Sommerferien: Einschulung

Unser Kind kommt bald in diese Schule - Was sollte es „mitbringen“?

- Freundliche, höfliche und friedliche Umgangsformen
- Sich an- und ausziehen und Schleife binden können
- Für eine Zeitdauer von 20 Minuten still am Platz sitzen und arbeiten können
- Anweisungen zuhören und anschließend umsetzen können
- Neugierig sein und Spaß am Lernen haben
- Jeden Tag ein zuckerfreies Frühstück



Herzlich Willkommen!
Wir freuen uns,
Sie und Ihr Kind in unserer Schulgemeinde
begrüßen zu dürfen und wünschen
eine angenehme Zeit bei uns.

Das Team der Ludwig-Emil-Grimm-Schule